



1845

Ein freudig Opfer

Betty Paoli

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Ein freudig Opfer" (1845). *Poetry*. 3303.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3303

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Ein freudig Opfer

Es geht in Israel die Sage:
Auf nachtumhülltem Himmelpfan,
Bei Blitzesgluht und Donnerschlage
Zieht der Messias einst heran.
O du, des Liedes Gottesegen!
Auch du erscheinst in Nacht und Graus,
Und, so wie er, auf Flammenwegen
Ziehst du in mein geöffnet Haus. –

Die Schwachen mögen vor dir zagen,
Die Thoren beben deinem Zug: –
Den Glanz der Herrlichkeit zu tragen
Ist meine Seele stark genug.
Der Sturm mit seinem Siegesange
Die Flamme, die an Flamme brennt,
Das Jauchzen nach dem Untergange
Ist mir verwandtes Element.

31

Zur Ruhe ward ich nicht geboren,
Was sie gewährt, mir scheint es schaal;
Den Kampf hab' ich mir auserkoren,
Die Höhen such' ich, nicht das Thal.
Und wie den Riesen alter Zeiten
Erkräftigte der Erde Herz,
So schöpf' ich neue Kraft zum Streiten
Aus dir, o du mein heil'ger Schmerz! –

Zuckt denn, ihr Gnadenblitze! nieder,
Und schlingt, o schlinget wie vordem
Um meine bleiche Stirne wieder,
Ein weithin leuchtend Diadem! –
Umstrahlt von diesem Schmerzensglanze,
Geschmückt mit meinem Liebesweh,
Streb' ich nach keinem andern Kranze,
Nach keiner andern Krone je! –

32